



Customer Story

Digitalisierung einfach, kostengünstig und effizient im Alterswohnen

Der Kunde

Das Alterswohnen Bergsonne ist ein Heim der Alterswohnen STS AG und gehört zur Spital STS AG.

Insgesamt hat die Alterswohnen STS AG drei Pflegeheime mit 135 Pflegebetten und 200 Mitarbeitenden.

Die Bergsonne hat 45 Pflegebetten und bietet zudem noch ein „Wohnen mit Dienstleistungen“ an. In diesem Modell haben die Bewohner eine eigene Wohnung und können modular Dienstleistungen anfordern, zum Beispiel für pflegerische Verrichtungen, Hilfe bei der Medikamentenverabreichung oder beim Duschen.

Die Aufgabe

Das veraltete Kommunikationssystem der Alterswohnen STS AG sollte durch ein System ausgetauscht werden, das ausfallsicher ist, in das bestehende Brandmeldesystem integriert werden kann, mobiles Arbeiten und Telefonie ermöglicht.

Die Lösung

Die gemeinsam mit Lean Hospital Consulting entwickelte Lösung umfasst einen funkbasierten Bewohnerruf mit Tastern in den Zimmern, Alarmuhren für alle Bewohner sowie einem speziell für die Pflege entwickelten GSM Smartphone Ascom Myco. In Verbindung mit einem Corporate Mobile Network (CMN) der Swisscom wurde ein sehr flexibles System geschaffen, das ohne eine aufwendige Infrastruktur aufgebaut werden konnte.

Hohe Sicherheit bietet beim Ausfall des Funknetzes ein Backup auf die verkabelten Stationsterminals. Bei Stromausfall stellt eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) die Stromversorgung sicher.

“ Sollte einmal das Funknetz ausfallen, so geht kein Alarm verloren, sondern wird immer noch auf den verkabelten Stationsterminals angezeigt. Zusätzlich ist die ganze Installation USV-geschützt, sodass kleinere Stromausfälle überbrückt werden können. ”

Michael Kopp, Leiter des Technischen Dienstes der Alterswohnen STS AG



“ **Das innovative Beispiel zeigt, wie der Prozess der Digitalisierung in Altersheimen auch in kleinen Schritten und mit überschaubarem Aufwand realisiert werden kann.** ”

André Streit, Geschäftsführer
Alterswohnen STS AG

Wird ein Alarm ausgelöst, geht er direkt an die Myco Smartphones der Pflegefachkräfte, die mit einem Blick sehen können, wo und welche Hilfe der Alarmgebende benötigt. Durch ein Top-Display am Smartphone kann das Pflegepersonal den Alarm auch dann lesen, wenn es noch im Kittel steckt. In der Vergangenheit konnten Alarmer der Bewohner lediglich am Stationsterminal angezeigt werden, was längere Laufwege für das Personal bedeutete. Der Alarm wird direkt mittels Tastenkombination auf der Alarmuhr des Bewohners quittiert.

Mit einem langen Tastendruck auf dem Staff-Tag kann die helfende Pflegefachkraft schnell und einfach Hilfe anfordern. Staff-Tag und Alarmuhren werden über eine leicht bedienbare Software verwaltet. Sollte eine Alarmuhr verloren gehen, kann eine Ersatzalarmuhr unkompliziert in das System eingebucht werden.

Sollten desorientierte Bewohner versuchen, die geschützten Bereiche zu verlassen, wird dies durch Lokatoren an das System gemeldet und an die Myco-Smartphones weitergegeben. Auf diese Weise kann eine Pflegefachkraft schnell Bewohner auf diskrete Weise aufhalten und schützen. Das gilt sowohl für den Innen- wie auch für den Aussenbereich.